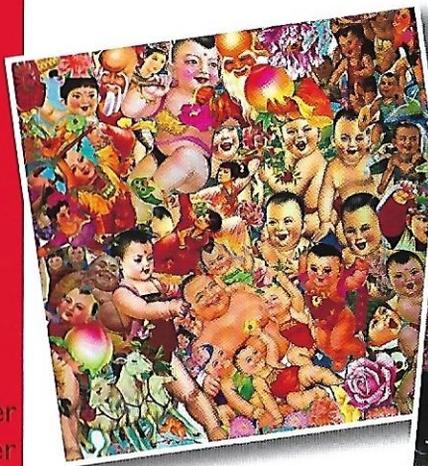




# Die Bilker Sternwarte

Zeitschrift der Bilker Heimatfreunde



In dieser Ausgabe:  
Senf Mostert Mostrich  
„Kunst im Krankenhaus“  
Frühstück beim Präsidenten...



6

November  
Dezember  
2021

*Mein Schiff.*

Einfach gemeinsam  
genießen.

Buchen Sie jetzt Ihre Kreuzfahrt  
für unvergessliche  
Wohlfühlmomente an Bord

**PREMIUM  
ALLES INKLUSIVE**

*Ohne Aufpreis*

- Über 100 Markengetränke
- Spitzengastronomie
- Service am Platz
- Genießen rund um die Uhr
- Sauna und Fitness
- Entertainment
- Kinderbetreuung



Ihr Partner für alle Reiseanfragen:



**BBF Reisen**

H. Wiatrowski & Söhne

Neusser Straße 133 (an der Bilker Kirche)  
40219 Düsseldorf · Tel. 0211-9179440  
bbfreisen@t-online.de

 **TUICruises**

# Bestattungen Ulrich Ueberacher



**Menschlichkeit ist unsere Stärke**  
Persönlich, kompetent und zuverlässig.

Germaniastraße 2  
40223 DÜSSELDORF-BILK

**Tag und Nacht erreichbar**  
**0211 - 303 22 50**

Mitglied im Bestatterverband  
Nordrhein-Westfalen e.V.

[www.bestattungen-ueberacher.de](http://www.bestattungen-ueberacher.de)



- Tresorstudio
- Schließanlagen
- Sicherheitstechnik
- Schlüsseldienst

Fragen Sie uns, wir beraten Sie gerne.

**CONCORDIA**

**Schlüsseldienst & Sicherheitstechnik e.K.**

Frank Augst  
Konkordiastraße 111 · Ecke Bilker Allee  
Telefon 0211/397773  
Fax 0211/5836555  
[concordia-sicherheit@arcor.de](mailto:concordia-sicherheit@arcor.de)

## Sie lesen in dieser Ausgabe

Unsere Monatsveranstaltungen . . . . .	130
Nachruf Horst Esser . . . . .	131
Nachruf Günther Fuchs . . . . .	132
St. Martinus Krankenhaus: Kunst im Krankenhaus . . . . .	133
Bilker Schützen: Endlich mal wieder... . . . . .	135
Jubiläumsball der Bilker Schützen: Schlag auf Schlag . . . . .	136
Martinsfest in Bilk . . . . .	137
Senf Mostert Mostrich . . . . .	138
Ehemalige Senffabriken in Düsseldorf Bilk . . . . .	140
Unser Nachbar – der Landtag NRW – Folge 1 . . . . .	142
Gemeinsame Kreuzfahrt ist keine Schenkung . . . . .	144
Frühstück beim Präsidenten... . . . .	145
Düsseldorfer WOLLEngel e.V. . . . .	147
Archiv Archiv Archiv – Folge 6 . . . . .	148
Buchempfehlung . . . . .	151
Papierfabrik Julius Schulte Söhne unterstützt die Bilker „Spieloase“ . . . . .	152
Leserbrief von Wolfgang Reith . . . . .	153
Termine Bürgerhaus Salzmannbau im November + Dezember 2021 . . . . .	155
Geburtstage im November + Dezember 2021 . . . . .	156
Wir trauern. . . . .	156
Redaktionsschluss . . . . .	156
Impressum . . . . .	157

**Auf unserer Titelseite: Senf Mostert Mostrich**, Foto: Engelbert Tubes  
**St. Martinus Krankenhaus: Kunst im Krankenhaus**,  
 Collage: Anna Pocher 2021  
**Personalrat der Stadtverwaltung Düsseldorf: Frühstück beim  
 Präsidenten**, Foto: Marco Pauls



## APOTHEKE ST. MARTIN

Franz-Josef Cüppers  
 Lorettostraße 19 · 40219 Düsseldorf  
 Telefon 0211/393152



[www.apotheke-st-martin.de](http://www.apotheke-st-martin.de)  
 Hier werden Sie gut informiert.  
 Wir beraten Sie gerne auch persönlich!

Mo.-Fr.: 8.30-18.30 Uhr · Sa.: 9.00-14.00 Uhr



# DIE BILKER STERNWARTE

ZEITSCHRIFT DES HEIMATVEREINS BILKER HEIMATFREUNDE E.V.

67. Jahrgang · Ausgabe 6 · November/Dezember 2021

## Unsere Monatsveranstaltungen

Vereinslokal „Fuchs im Hofmann's“, Benzenbergstraße 1 / Ecke Bilker Allee

**MONTAG** ist dieses Mal ein **MITTWOCH**

**Mittwoch, 24.11.2021 – 20.00 Uhr**

**Gastredner: Pastor Stephan Pörtner**

Mit Weckmann Verlosung

Wir freuen uns sehr, Euch herzlich zu dieser Veranstaltung unter 3G-Bedingungen einzuladen.

Die Veranstaltung verschiebt sich auf einen Mittwoch, weil zurzeit montags geschlossen ist.



## HAFELSUMZÜGE

seit 1889 Ihr Partner von Ort zu Ort

- für Privat und Gewerbe
- sorgfältige Planung
- saubere Kalkulation
- zuverlässige Abwicklung
- mit Handwerker-Service
- professionelles Akten-Management



**Hafels  
Umzüge**

Neue Ritterstr. 29  
47805 Krefeld  
Tel: 02151 - 770001  
Fax: 02151 - 774011

Cuxhavenerstr. 6 a  
40221 Düsseldorf  
Tel: 0211 - 485091  
Fax: 0211 - 466509

[info@hafels.de](mailto:info@hafels.de)  
[www.hafels.de](http://www.hafels.de)



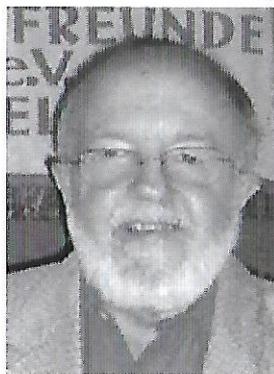
© Haf. 02151-91330

# Horst Esser

**Ein Urgestein des Bilker Brauchtums ist von uns gegangen**

Lieber Horst, viele gute Diskussionen haben wir geführt, manche Stunde haben wir gemeinsam bei einem Glas Wein oder einem guten Stück Kuchen über alles, aber vor Allem über den Heimatverein und die Schützen gesprochen. Es waren wunderschöne Stunden mit Dir und Deiner Rosi, die uns fehlen werden.

Heimatverein und Schützen waren Dir wichtig. Wobei ich glaube, dass Dir die Schützen besonders am Herzen lagen. Als ich Dich vor vielen Jahren ansprach, doch wieder dem Heimatverein näher zu treten und für den Vorstand zu kandidieren, war das mit einem Gegenwunsch verbunden. Wenn ich passives Mitglied der Schützengesellschaft 1. Garde Schützen würde, wärest auch du bereit, wieder für den Vorstand des Heimatvereins zu kandidieren. Ein Handschlag zwischen uns und ein Glas Bier besiegelten diesen Wunsch. So wurdest du am 28.03.1994 als Protokollführer wieder in den Vorstand gewählt, dem du zeitweise im Jahre 1951, Gründungsjahr des Heimatvereins, als Geschäftsführer schon einmal angehört hattest und ich wurde passives Mitglied der 1. Garde Schützen.



Nachdem Du zehn Jahre in diesem Amt tätig warst, zur Zufriedenheit aller Vorstandsmitglieder, wurdest Du 2004 zum Archivar des Heimatvereins gewählt. Ein Amt, dass Du mit einer Akribie geführt hast, die mich ich als Präsident manchmal verzweifeln ließ. Aber ich wusste das Amt ist in guten Händen, übrigens wie auch bei Deinem Vorgänger Klaus Michaelis. Wenn ich zu den bekannten Terminen im Archiv aufkreuzte, wer saß im „grünen Salon“ – mein Freund Horst.

Ein großes Thema war für Dich das Bild-Archiv, dem Du viele Stunden gewidmet hast. Natürlich konnten die Besucher des Archivs, auch ich, Dich mit Fragen zu der Geschichte von Bilk, zu der Geschichte des Archivs befragen. Mit Deiner sprichwörtlichen Ruhe und Ausgeglichenheit gabst du Dein Wissen über alle Themen und Fragen weiter. Vieles, was Du Dir im Archiv vorgenommen hattest, konntest Du – gesundheitlich bedingt – nicht mehr durchführen.

Aber ich bin froh und glücklich, dass Du den Umbau und die Neugestaltung des Archivs miterleben durftest. Dein Rat und Deine Kompetenz waren in allen Fragen für uns sehr wichtig. Du fandest immer das ausgleichende Wort und die passenden Erklärungen, wenn es unruhig wurde.

Das wird uns fehlen, dem Vorstand, dem Archivteam und vielen Freunden. Aber vor allem wirst Du mir und meiner Frau fehlen.

Wie habe ich immer zu Dir gesagt: Machs gut, alter Barbe!

*Erich Pliszka – Ehrenpräsident*

# Tschüss zosamme - Machet joht

Von Erich Pliszka

mit diesen Worten von Günther Fuchs muss ich, muss der Heimatverein Bilker Heimatfreunde Abschied nehmen von seinem verstorbenen Mitglied

## Günther Fuchs

Unter dem Pseudonym Madet joht hat Günter Fuchs viele Artikel in unserer Vereinszeitschrift „Die Bilker Sternwarte“ veröffentlicht.

Günther, den ich in meiner Zeit als Vorsitzender des Familienkreises und als Mitglied des Pfarrgemeinderates der Pfarre St. Martin in den 80er Jahren kennen und schätzen gelernt habe, war immer ein zugänglicher, zuhörender und interessierter Mensch. Seine Anregungen, die in diesen Gremien und auch außerhalb der offiziellen Veranstaltungen wahrgenommen wurden, entsprangen immer seinem tiefen, christlichen Glauben. Seine Meinung war gefragt. Das zeigt sich vor Allem an seinen vielen ehrenamtlichen Tätigkeiten in der katholischen Kirche und in der Caritas der Stadt Düsseldorf.

Gerne und mit viel Schmunzeln auf den Lippen denke ich an unsere Fahrten mit dem Pfarrgemeinderat St. Martin nach Obermendig zurück. Auch dort in den Wochenendklausuren, die wir mit den Familien verbrachten, war die ruhige aber diskussionsfreudige Meinung von Günther maßgeblich an Entscheidungen beteiligt.

Sein persönliches, privates Engagement und sein christliches Denken für die nicht auf der Sonnenseite stehenden Menschen in unserer Stadt hat ihn in vielen beruflichen und auch privaten Tätigkeiten geprägt.

Ich darf zum Abschied noch einmal aus Günthers Buch zitieren:

**Enä isch bin denne nit gerecht jewohde!  
Äwer isch hann et versöckt, isch hann mich jede Daach, jede Stond  
ond emmer doröm bemöht.**

*Lewe Günther, isch sach och Tschüss  
denne Ehrenbaas Erich un denne Heimatverein*

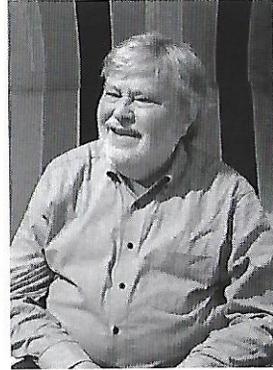


Foto: H. Rattenhuber

# „Kunst im Krankenhaus“ mit inspirierenden Papiercollagen von Anna Pocher

Die Turiner Künstlerin Anna Pocher sorgt mit ausgewählten Werken für besondere Farbspiele in der grauen Jahreszeit. Ab dem 2. November sind die wunderbar facettenreichen Papiercollagen in der Cafeteria im Erdgeschoss des St. Martinus-Krankenhauses zu bewundern – und einige von ihnen auch käuflich zu erwerben.

„Das Sichtbare und das Verborgene“ – so lautet der Titel der ersten Kunstausstellung im Bunker St. Martinus-Krankenhaus. In der Zeit vom 2. November 2021 bis zum 16. Januar 2022 haben Besucher\*innen und Patient\*innen die Möglichkeit, rund zwanzig Papiercollagen der äußerst vielseitigen Künstlerin Anna Pocher in der Cafeteria des Hauses im Erdgeschoss auf sich wirken zu lassen. Beim Betreten des Krankenhauses gelten die jeweils aktuellen Corona-Hygienevorschriften.

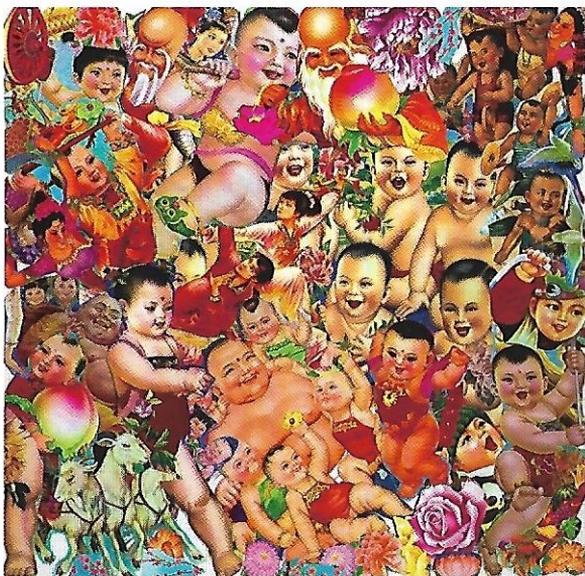
Bei ihren Werken, so die Künstlerin mit den italienischen Wurzeln, gehe es um das „Sehen“ bzw. den „Akt des Sehens“, zwei Komponenten, die seit je her eine ganz besondere Rolle in dem Leben der Tänzerin, Choreografin, Zeichnerin und Dozentin an der Folkwang Universität der Künste im Studiengang Schauspiel Anna Pocher spielen.

„Meine Collagen, das sind für mich Kompositionen aus Bildern, Motiven, Figuren, die aus Papier und dünner Pappe bestehen und aus Büchern, Zeitschriften, Ein-



trittskarten, Plakaten, bekannten oder unbekanntenen Gemälden intuitiv – ohne weitere Vorgabe – zusammengefügt sind. Jede Einzelkomponente hat eine eigene Aussage und eine eigene Wirkung. Doch in Kombination mit jedem weiteren Motiv wird etwas gänzlich Neues geschaffen“, erklärt Pocher, die im Herzen von Bochum lebt und von 1981 bis 1995 Tänzerin bei der Tanztheater-Gruppe von Reinhild Hoffmann in Bremen und sowie am Schauspielhaus Bochum war.

Die in klassischem und modernen Tanz ausgebildete Kreative blickt auf einige Jahre intensiven künstlerischen Schaffens zurück. Am künstlerischen Gymnasium



Collage + Foto: Anna Pocher 2021

*Ausgewählte farbenfrohe Papiercollagen der Turiner Künstlerin Anna Pocher im St. Martinus-Krankenhaus zu bewundern.*

„Accademia Albertina delle belle Arti“ in Turin lernte sie als junge Frau – neben Kunstgeschichte und Kunstpädagogik – Zeichnung, Malerei in Aquarell- und Guachetechniken (Technik mit deckenden Wasserfarben) sowie die Kunst, Ton zu modellieren.

Seit 2021 ist Anna Pocher Mitglied des Bochumer Künstlerbundes e.V.. Eine Auswahl ihrer Werke waren bis Ende August d. J. in einer Ausstellung des Bochumer Künstlerbundes im Kunstmuseum Bochum zu bewundern.

Der Kaufmännische Direktor Tobias Berse, der die erste Kunstausstellung im St. Martinus-Krankenhaus im Stadtteil Bilk ins Leben rief, ist fasziniert von der Aussagekraft der einzelnen Motive. „Die Collagen haben eine ganz besondere Wirkung. Wenn man sich ein bisschen Zeit nimmt

und in die Bilder eintaucht, nimmt man auch das auf den ersten Blick Verborgene wahr.“

**Start der Kunstausstellung:  
Dienstag, 2. November 2021**

Die Ausstellung ist täglich zu den Öffnungszeiten der Cafeteria zu besichtigen: Montags bis freitags von 8.30 bis 16.30 Uhr sowie samstags, sonn- und feiertags von 10.30 bis 17.00 Uhr.

**Letzter Tag der Ausstellung:  
16. Januar 2022**

Besonders gekennzeichnete Motive stehen zum Verkauf. Ihre Anfragen dazu richten Sie bitte unter Nennung der Nummer, mit der die jeweilige Collage gekennzeichnet ist, an die Künstlerin unter: [anna.pocher@folkwang-uni.de](mailto:anna.pocher@folkwang-uni.de).

[www.scheuevens.de](http://www.scheuevens.de)

BESTATTUNGEN  
**Scheuevens**

Tag- und Nachruf: 0211-21 10 14

Seit 1968 sind wir eine fachlich kompetente und vor allem vertrauensvolle Hilfe im Trauerfall. Unser Team steht Ihnen für die Beratung in allen Fragen zum Thema Bestattung zur Verfügung.

Wir bieten eigene Räumlichkeiten für den stillen Abschied, für individuell gestaltete Trauerfeiern und für das Trauercafé danach an.



„Raum der Stille“



„Raum des Abschieds“



„Raum der Begegnung“

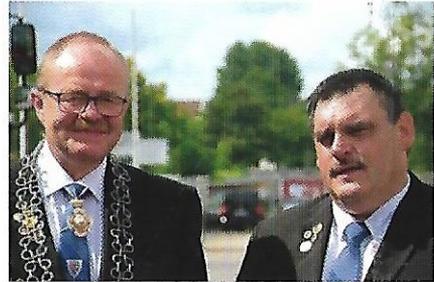
**Unsere Beratungsbüros:**

Eller | Benrath | Bilk | Flingern | Gerresheim | Vennhausen | Unterbach

# Endlich mal wieder....

Von Sebastian Kromholz

„19 Monate ist unsere letzte Zusammenkunft her. Immer wieder haben wir im Vorstand geplant, mussten Corona bedingt verwerfen, haben neu geplant. Diesmal hat es geklappt! Freut Euch darüber und genießt die kommenden Stunden!“ Mit diesen Worten begrüßte der erste Chef der Bilker Schützen, Ulrich Müller, alle Schützenkameraden nebst Frauen und Kindern. Einige Hundert hatten sich am Samstag,



Fotos(2): St. Sebastianus Schützenverein



Corona hat nicht nur vieles unmöglich gemacht, sondern auch erschwert und verteuert. Trotzdem wurde dieses eine hervorragend organisierte Veranstaltung zur Freude der ganzen Schützenfamilie. Nach Corona wird vieles anders sein, so sagt man. Hier bewahrheitet es sich bereits, als deutliche Erschwernis für das Brauchtum und dessen Arbeit.

den 21. August 2021, im Biergarten auf dem Schützenplatz eingefunden.

Während der Samstagabend ganz in zivil unter dem Aspekt des „Wiedersehens“ stand, ging es am Sonntagmittag in offizieller Form weiter. Fast 2 Jahre, in welchen alle Veranstaltungen ausgefallen waren, bedeuteten einen Rückstau in Sachen Ehrungen. Die wurden an diesem Tag nachgeholt und viele Kameraden konnten sich über Auszeichnungen für geleistete Arbeit oder auch langjährige Vereinsmitgliedschaft freuen.

„Gar nicht so einfach, solch eine Veranstaltung in dieser Zeit auf die Beine stellen zu stellen“, lautete das Fazit der beiden Kassierer Bernd Obermeyer und Georg Peltzer. Schließlich mussten die 3G Regeln eingehalten werden, das bedeutet deutliche Mehrkosten in 4-stelliger Höhe für Security, Teststation, Sanitäter – und das pro Tag!

## Herbst- Zauber!

Fleher Straße 121  
40223 Düsseldorf  
Tel.: 0211 9304528

**Bilker  
Gartencenter**

Hier blüht das Leben!

# Jubiläumsball der Bilker Schützen: Schlag auf Schlag

Von Sebastian Kromholz

Beim St. Sebastianus Schützenverein Düsseldorf Bilk geht es nach fast zwei Jahren Pause wieder Schlag auf Schlag. Anfang August der Biergarten als erstes Treffen. Dann wurde am Samstag, 25. September 2021 der Jubiläumsball zum 575-jährigen Jubiläum, der ja eigentlich 2020 stattfinden sollte, nachgeholt.



*Verleihung der Jakob-Faasen-Plakette: (von links) Christoph Wintgen Kreissparkasse, Peter Schwabe, Ulrich Müller*

An diesem Abend wurde, in Zusammenarbeit von Kreissparkasse Düsseldorf und Bilker Schützen, die diesjährige Ehrung des Jakob-Faasen-Plaketenträgers Peter Schwabe (Präsident des Düsseldorfer Stadtsportbundes) vorgenommen.

Ohnehin sollte es ein bunter und kurzweiliger Abend werden. Auf dem Programm standen Andy Rühl als Top-Interpret von Udo Jürgens und dessen Repertoire, so wie „DIE DORFER“ – bekannte Showband aus Österreich. Diese haben auch den Frühschoppen am Sonntag, 26.09.2021 gestaltet. Ab 11.30 Uhr mischten sie das Festzelt am Schützenplatz auf. Gäste waren bei freiem Eintritt willkommen. Ebenso bunt und fröhlich ging es beim „Scheunenfest“ am Freitag, 24.09.2021 vor dem Jubiläumsball zu. Die MEGA-SAUSE mit DJ Andy Luxx aus dem Megapark begann um 18.00 Uhr.

Alle Veranstaltungen fanden unter strengen Auflagen (3G Regeln – PCR TEST, nicht älter als 72 Std. & Amtlicher Lichtbildausweis) statt. „Wir müssen die Sicherheit gewährleisten, auch wenn das recht teuer wird“, so der erste Chef. Ulrich Müller verweist damit auf die Mehrkosten von rund 1.000 € für jede einzelne Veranstaltung.

Ort der Veranstaltungen war das Festzelt am Schützenplatz an der Ubiestraße, wo am 23.09.2021 auch die ausgefallenen Generalversammlungen 2020 und 2021 nachgeholt wurden. Hier wurde Ralph Gendrung von den Kameraden zum neuen 2. Chef gewählt, Joachim Schmale zum ersten Schießmeister, weitere Kameraden wurden in ihren Ämtern bestätigt.



*Auszeichnung Bilker Ehrenstern: 2. Chef Ralph Gendrung und Ulrich Müller*



*Die neue Regimentsstandarte mit Oberst Michael Kohn*

Fotos(5): St. Sebastianus Schützenverein

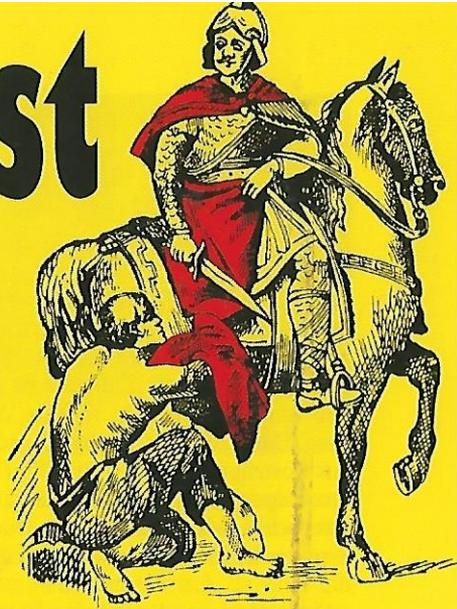
# Martinsfest

KULTURERBE  
SANKT MARTIN



# in Bilk

1947 – 2021



Mittwoch, 10. November

## Bilker Martinszug

Mit neuem Ort der Mantelteilung

Aufstellung: 17 Uhr auf dem Siegelplatz – Beginn: 17.30 Uhr.

Wir ziehen über die Wupperstraße, Gladbacher Straße, Bilker Kirche, Lorettostraße, Wilhelm-Tell-Straße, Neusser Straße, Weiherstraße, Konkordiastraße, zur Verkehrsinsel neben der Bilker Kirche auf der Bilker Allee.

Dort ist die traditionelle Mantelteilung und Auflösung des Zuges.

**JETZT LATERNEN BASTELN FÜR DEN MARTINSZUG!**

Hinweise auf die Einhaltung des Mindestabstandes von 1,5 Meter sollten, wo immer möglich (Mantelteilung), eingehalten oder andernfalls mindestens eine medizinische Maske getragen werden (Gilt nicht für Kinder bis zum Schuleintrittsalter).

## Martinslampen-Ausstellung **Fällt aus!**

Wegen der gebotenen Sicherheitsvorschriften in der Covid-19-Pandemie kann die **Große Bilker Martinslampen-Ausstellung** leider nicht stattfinden!

Für 2022 sind wir zuversichtlich.

**MARTINSFREUNDE BILK e.V.**

DER VORSTAND

# Senf Mostert Mostrich

von Engelbert Tubes

Seit sehr langer Zeit und in allen alten Kulturen ist Senf als Gewürz- und Heilmittel-Pflanze bekannt. In unserer Zeit spielt Senf als Heil- und Arzneimittel kaum noch eine Rolle. Um das Jahr 800 verordnete Kaiser Karl der Große den Anbau von Senf und seine saubere Verarbeitung. Der einheimische Senf wurde, auch aus Kostengründen, den eingeführten Sorten vorgezogen. Es ist davon auszugehen, dass schon sehr lange auch in Düsseldorf Senf im kleinen Rahmen zubereitet wurde.

Der erste schriftliche Beleg ist aus dem Jahr 1726, als Theodor Esser seine Senffabrik in der Ritterstraße gründete. Die Firma wurde bis 1774 von seinem Sohn weiter geführt und dann von seiner Witwe. 1781 erblte das Geschäft Johann Conrad Bergrath. 1800 übernahm Adam Bernhard Bergrath die Firma, nachdem er sich mit seinem Bruder Josef geeinigt hatte. Adam Bernhard verkaufte seinen Senf in kleinen Krügen aus Steinzeug, weil der Senf früher flüssiger war. Die Krüge wurden mit dem Anker aus dem Düsseldorfer Stadtwappen und seinem Namenskürzel A B B gezeichnet. Nach dem Tode von Adam Bernhard führte seine Witwe die Geschäfte weiter. Die Firma wurde da-

nach durch Erbschaft, Heirat oder Verkauf mehrfach übertragen. Das Markenzeichen wird bis heute benutzt und als „aechter Düsseldorfer Mostert“ nach altem Rezept bei der Firma Löwensenf hergestellt. Der ABB-Mostert wurde auch im weiten Umkreis von Düsseldorf verkauft.

Dies lockte Mitbewerber an. Der Senf wurde nun auch nicht mehr so flüssig angeboten, sondern in zylindrische Steinzeug-Gefäße abgefüllt; Salbentöpfchen waren das Vorbild. In einem Nachweis der bedeutendsten Handlungshäuser von 1817 wird neben der „Senffabrik Bergrath, Wittwe“ noch die Senffabrik M. A. Schneider angegeben. Weitere Firmen wurden gegründet: Ludwig Mackenstein, Carl Dick, Carl von der Heiden, Ernst Roesberger, Heinrich Ditges um nur einige zu nennen. Da sprach man schon von der Düsseldorfer Senfindustrie. Die Neugründungen waren aber nicht auf die Innenstadt begrenzt. Einige Betriebe fanden in den verschiedenen Stadtteilen ihren Standort. So in Derendorf und besonders in Bilk.

Bis etwa 1900 waren in vielen Kochbüchern Rezepte zum „Senf selbst bereiten“ abgedruckt. Die bekannte Kochbuchautorin Henriette Davidis schrieb noch 1898





„es ist wohl anzuraten Senf selbst zu bereiten“.

Hans Müller-Schlösser schrieb 1911 in seinem Buch „Das schöne alte Düsseldorf“ eine Geschichte über den Düsseldorfer Mostert. In den Kriegsjahren waren alle Rohstoffe knapp und so wurde Senfwürze angeboten, fast ohne Senfsaat aber scharf.

Aus Metz, wo er seit 1903 eine „Essig und Senf Fabrick“ betrieb, kam Otto Frenzel nach Düsseldorf-Bilk. Hier gründete er 1920 die „Düsseldorfer Senfindustrie Otto Frenzel“ und brachte den Löwensenf auf den Markt. Den Löwen entlich er aus dem Stadtwappen. Sehr bald schon hat er seinen Löwensenf in Steingut-Töpfchen in Form kleiner Fässer abgefüllt. Diese mit dem Firmennamen beschrieben und einen Löwenkopf als Relief im Seitenprofil als Blickfang. Die Töpfchen sind eierscha-

lenfarbig und bis heute im Angebot. Dann wurden in der gleichen Form Gläser mit Schraubdeckel in das Lieferprogramm aufgenommen. Länger frisch, da vakuumverpackt. Es wurden auch bald andere Senfsorten mit neuen Namen angeboten. Von Frenzel gab es Tafelsenf und Mostertmann. ABB hatte Adlersenf und Lambertussenf im Angebot und Carl v. d. Heiden den Radschlägersenf. Und so weiter, allen Anbietern ist etwas eingefallen.

In den Jahren des 2. Weltkriegs wurden alle Firmengebäude und Maschinen stark beschädigt oder zerstört. Aber schon bald konnte wieder Mostert in kleinen Mengen angeboten werden. Frieda Frenzel hatte ihren Mann und beide Söhne verloren und leitete den Betrieb nun alleine. Als es den ersten Löwensenf wieder zu kaufen gab, schrieb Hans Müller-Schlösser ihr diese Widmung:



*Abglanz längst vergangner Zeiten,  
 Vieler kleinen Köstlichkeiten,  
 Die so schwer zu missen sind.  
 Wieder stehst Du auf dem Tische  
 Würzest Käse, Wurst und Fische  
 Bist wie ich der Heimat Kind.  
 Wieder kann ich Dich genießen,  
 Bis die Augen überfließen,  
 Halb vor Wehmut halb vor Lust.  
 Daß Du noch wie damals schmeckest  
 und mir neue Hoffnung weckest,  
 Wird ich freudig mir bewußt.*

(Abgedruckt in der Festschrift Firma Otto Frenzel 1903 - 1953.)

Die kleinen Senffabriken in Düsseldorf hatten es neben Löwensenf sehr schwer. Einige gaben auf, andere wurden von der Firma Frenzel übernommen. Seit 1967 produziert nur noch die Firma Löwensenf in Düsseldorf. Nach dem Tode von Frieda Frenzel wurde die Fabrik mehrfach verkauft und gehört heute zum Develey Konzern. Dort werden heute Löwensenf, ABB- und C.v.d. Heiden-Senf sowie eine Reihe anderer Senfe in vielen verschiedenen Geschmacksrichtungen hergestellt.

**Wir danken Herrn Engelbert Tubes für die freundliche Genehmigung zur Veröffentlichung des schönen Beitrages mit den passenden Senftöpfen Bildern.**

## **Ehemalige Senffabriken in Düsseldorf Bilk**

zusammengestellt von Fam. R. u. E. Tubes und J. Boscheinen

Quelle: Adressbücher, Branchenverzeichnisse u. Telefonbücher Düsseldorf

Ohne Anspruch auf Vollständigkeit

Älteste Düsseldorfer Senffabriken A. B. Bergrah  
 sel. Wwe. & L. Mackenstein (Inh. Paul Schwenzer)  
 Düsseldorf Neußer Str. 125 Tel. 332

belegt: 1920 - 1925

Aelteste Rheinische Dampf-Senffabrik Steinberg & Hild  
 Düsseldorf Neußer Str. 6 Ecke Deich Str.

belegt: 1888 - 1889

Inh. Eisenhardt Paul und Heidrath Julius Düsseldorf Thal Str. 24

belegt: 1892 - 1899

Brauweiler Jakob Senffabrik und Victualienhandlung  
 Düsseldorf Kronprinzen Str. 68

belegt: 1899

Damm Franz Anton Senffabrik

Düsseldorf

Bilker Allee 169

Martin Str. 67

Suibertus Str. 67

Bilker Allee 63

belegt: 1873 - 1874

belegt: 1875

belegt: 1876

belegt: 1877 - 1879

Eisenhardt Paul Rheinische Senf u. Weinessig Industrie  
 vormals Steinberg u. Hild

Düsseldorf

Thal Str. 24

belegt: 1902 - 1940

Düsseldorf

Grimmlinghauser Str. 20

belegt: 1949 - 1952

Düsseldorfer Tafelsenf „Küchenchef“

Frenzel Otto Düsseldorfer Senfindustrie

Düsseldorf

Himmelgeister Str. 139

belegt: 1920 - 1963

Spezielle Marken: Düsseldorfer Löwensenf extra stark

Düsseldorfer Mostertmann

Aechter Düsseldorfer Tafelsenf Marke Allerfeinst

Gellermann Caspar Senffabrik Düsseldorf Benzenberg Str. 50	belegt: 1904 - 1905
Heiden Carl von der Senffabrik Düsseldorf Mühlen Str. 12 Ober Str. 12 Jahn Str. 16	belegt: 1892 - 1899 belegt: 1901 belegt: 1904 - 1930
Heiden Carl von der Senffabrik Inhaber W. Knaebel Düsseldorf Jahn Str. 16 Spezielle Marken: von der Heidens Tafelsenf Düsseldorfer Radschläger Mostert	belegt: 1931 - 1958
Langenohl Hugo Senffabrik Düsseldorf Fürstenwall 234 A	belegt: 1935 - 1936
Möhren August Senffabrik Düsseldorf Kronprinzen Str. 69 Concordia Str. 96	belegt: 1888 - 1889 belegt: 1892
Nölken und Co. Senf u. Weissessig Fabrik Düsseldorf verschiedene Adressen Gladbacher Str. 17	belegt: 1906 - 1912 belegt: 1907
Palmers Heinrich Senffabrik Düsseldorf Thal Str. 89	belegt: 1880 - 1881
Roesberger Ernst Senffabrik Düsseldorf Kirchfeld Str. 11	belegt: 1901 - 1942
Waldorf Peter Senffabrik Düsseldorf Weber Str. 4	belegt: 1892 - 1901
Waldorf Johann Senffabrik Düsseldorf Weber Str. 4	belegt: 1901
Waldorf Gebr. Johann u. Peter Senffabrik Düsseldorf Bilker Allee 219	belegt: 1904 - 1925
Waldorf Peter Senffabrik Düsseldorf Weber Str. 8 Düsseldorf Merowinger Str. 51	belegt: 1904 - 1921 belegt: 1931 - 1933
Waldorf Peter Wwe. Senffabrik Düsseldorf Merowinger Str. 51	belegt: 1935 - 1937
Waldorf Geschwister Senffabrik Düsseldorf Merowinger Str. 51	belegt: 1939 - 1967

# Unser Nachbar – der Landtag NRW

*Folge 1*

Unter der Überschrift „Unser Nachbar – der Landtag NRW“ möchte das Archiv-Team künftig vom und aus dem Landtag berichten. So freuten wir uns z.B. über eine Äußerung unseres Landtags-Präsidenten, Herrn André Kuper, anlässlich des Jubiläums „75 Jahre Nordrhein Westfalen“ über nachfolgenden Text: „Lange haben wir die vielen Besucherinnen und Besucher im Landtag vermisst. Wegen der Pandemie mussten die Führungen zeitweilig ausgesetzt werden. Umso schöner ist es, dass zum Jubiläum „75 Jahre Nordrhein-Westfalen“ wieder Bürgerinnen und Bürger den Landtag erleben können.“ Gerne haben wir die Einladung zur Illuminationswoche zum 75-jährigen Jubiläum dazu genutzt mit dem Pressesprecher des Landtages, Herrn Dr. Stephan Malessa, die

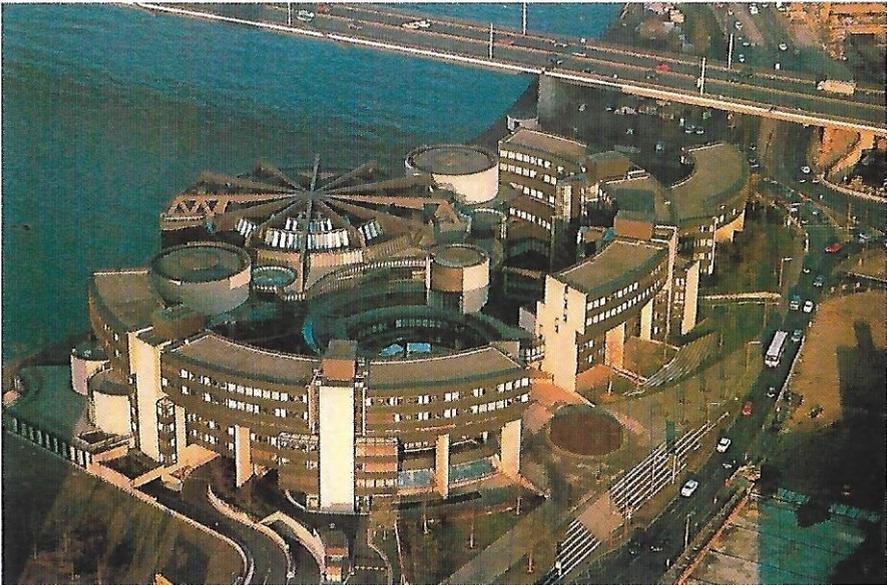
künftige Zusammenarbeit zu besprechen. Wir erhielten die Genehmigung, Auszüge der Medieninformationen des Landtags in der Sternwarte zu veröffentlichen.

## **Auf den Spuren der Römer in Nordrhein-Westfalen**

Der Niedergermanische Limes gehört seit Juli dieses Jahres zum UNESCO-Welterbe. Der Grenzabschnitt ist nicht das einzige Zeugnis, das an die Zeit der Römer in Nordrhein-Westfalen erinnert. In einer Ausstellung soll das Erbe der Römer für Besucherinnen und Besucher zum Leben erweckt werden.

„Roms fließende Grenzen“ heißt die Archäologische Landesausstellung, an der sechs Museen an fünf Ausstellungsorten teilnehmen. Eröffnet wurde die Landes-

Foto: Archiv Bilker Heimatfreunde 1988



ausstellung im Landtag am Dienstag, 7. September 2021, durch die Vizepräsidentin des Landtags, Carina Gödecke, und Dr. Jan Heinisch, Staatssekretär im Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung.

An den fünf Ausstellungsorten Detmold, Xanten, Bonn, Haltern am See und Köln erfahren die Besucherinnen und Besucher aus fünf verschiedenen Sichtweisen, wie die Menschen in der Römerzeit in unserem Bundesland lebten.

Zudem werden spektakuläre Neufunde präsentiert, es gibt Modelle und Aktionen für die ganze Familie. „Die Spuren der Römer sind auch Jahrhunderte nach dem Untergang des Römischen Reiches noch in Nordrhein-Westfalen sichtbar. Umso mehr freut es mich, dass mit der Landesausstellung Interessierte nun die Gelegenheit bekommen, noch viel mehr über das Leben der Römer und damit auch über ihren Einfluss auf unser Bundesland zu erfahren“,

sagte Vizepräsidentin Carina Gödecke. „Ob durch Städte, Straßen oder Bauten – knapp 500 Jahre haben die Römer Nordrhein-Westfalen geprägt. Das ist bis heute nahezu überall sichtbar. Deshalb ist es Zeit, dem römischen Erbe eine Archäologische Landesausstellung zu widmen. Mit viel Herzblut und Engagement ist die Archäologische Landesausstellung vorbereitet worden. Wir laden Sie ein: Entdecken Sie [www.roemer.nrw](http://www.roemer.nrw)“, sagt Dr. Jan Heinisch, Staatssekretär im Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung.

Die Archäologische Landesausstellung ist eine gemeinsame Veranstaltung des Ministeriums für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes Nordrhein-Westfalen, der Landschaftsverbände Rheinland (LVR) und Westfalen-Lippe (LWL), dem Landesverband Lippe und der Stadt Köln. Sie findet bis Oktober 2022 statt.

**Rufen Sie uns an – weil jeder Tag wertvoll ist!**

**0211/9 19 19 19**

**Palliativberatungstelefon Düsseldorf**

Unsere Experten des Palliativnetzwerkes der Stiftung EVK Düsseldorf beantworten Ihnen alle Fragen zur hospizlichen und palliativen Versorgung in Düsseldorf.

Oder schreiben Sie uns:

**[palliativberatung@evk-duesseldorf.de](mailto:palliativberatung@evk-duesseldorf.de)**

**[www.evk-duesseldorf.de](http://www.evk-duesseldorf.de)**

PALLIATIV  
NETZWERK AM  
EVK DÜSSELDORF



# Gemeinsame Kreuzfahrt ist keine Schenkung

Von Michael Bürger

Das Finanzgericht Hamburg hat sich in überzeugender Weise auf die Seite des Steuerpflichtigen gestellt, als das Finanz-

amt ihn zur Kasse bitten wollte, weil er seiner Freundin eine Luxus-Kreuzfahrt spendiert hatte. Das Finanzamt sah darin eine steuerpflichtige Schenkung.

Zugegebenermaßen: Es war schon komfortabel, als der Steuerpflichtige zu einer mehrmonatigen Luxus-Weltreise per Schiff einlud und nicht nur die Passage als solche bezahlte (die Kabine kostete rund 500.000,00 €), sondern auch die sonstigen aus Anlass der Reise anfallenden Kosten (Ausflüge, Konsum an Bord etc.) übernahm. Einer Schenkungsbesteuerung in diesem Falle erteilte das Finanzgericht aber eine klare Absage und wurde vom Bundesfinanzhof im Ergebnis bestätigt.

Der gemeinsame Konsum rechtfertigt nicht die Annahme einer steuerpflichtigen Schenkung, denn dieser habe „nicht zu einer potentiellen Vermögensverschiebung“ an die Freundin geführt und deshalb auch nicht den Tatbestand des § 7 des Erbschaftsteuergesetzes erfüllt. Richtig, auch zivilrechtlich lag keine Schenkung vor, denn der Steuerpflichtige musste die Kabine ohnehin bezahlen, unabhängig von der Zahl der Mitreisenden. Seine Freundin hatte er lediglich auf die Reise mitgenommen. Da ein eigener Beförderungsanspruch der Freundin gegenüber der Reederei nie bestanden hat, kam ein substantieller Vermögenserwerb nicht in Betracht – und damit auch keine Schenkungsteuerpflicht.

**Fazit:** Wer sich zu Lebzeiten etwas gönnt, der kann das tun. Die Freude mit anderen zu teilen, ist nicht steuerpflichtig

*Rechtsanwalt Michael Bürger, Wallstr. 16,  
40213 Düsseldorf, Tel. 2392300*

## weru

Fenster und Türen fürs Leben



30%  
Nesthäkchen

10%  
Diva

60%  
Hausbesetzer

### 100% Genau mein Fenster

Die Zukunft gehört den Multitalenten: AFINO von Weru. Entdecken Sie die neue konfigurierbare Premiumqualität beim Weru-Fachbetrieb:



### Franke & Borucki GmbH

Markisen + Vordächer

Fürstenwall 61  
40219 Düsseldorf  
Telefon (02 11) 306088  
Telefax (02 11) 393764

# Frühstück beim Präsidenten...

Von Marco Pauls

Schon viel zu lange hält das Corona-Virus die gesamte Welt in Atem. Schön, wenn man der Pandemie endlich einmal ein Schnippchen schlagen kann. Und umso schöner, wenn man das zusammen im Kreis der Kolleginnen und Kollegen tun kann, mit denen man gerne zusammen arbeitet, zu denen man aber monatelang auf Distanz gehen musste. Wir, das Büro des Personalrates der Stadtverwaltung Düsseldorf, konnten endlich wieder zusammen auf Betriebsausflug gehen.

Die Corona-Lockerungen Anfang September machten das möglich. Und diesen Betriebsausflug haben wir in einem kleinen und sehr feinen Rahmen verbracht: Im und am Hermann-Smeets-Archiv, Eurem kleinen Schmuckstück in Bilk.

Nicht alle Hobbies eines Kollegen sind einem direkt geläufig. Als unser Kollege Dirk Jehle, der Euer Präsident der Bilker Heimatfreunde ist, uns also vorschlug, einen gemütlichen Tag in Euren heiligen Hallen zu verbringen, wussten viele von uns erst einmal gar nicht, was uns erwartet.

Frühstück beim Präsidenten sollte es also geben, danach auch noch ein gemeinsa-



mes Grillen. Und eventuell noch das eine oder andere Kaltgetränk... Der Plan ging voll auf. Der Wettergott hatte ein Einsehen und tat das, was er im Sommer viel zu selten tat: Er riss den Himmel auf. Die Sonne strahlte den ganzen Tag über dem Hermann-Smeets-Archiv und Bilk.

Fast alle Kolleginnen und Kollegen konnten und wollten mit dabei sein. Nach dem gemütlichen Frühstück neben und vor Eurem Backsteinhäuschen hatte Dirk eine Stadtteilrallye vorbereitet. In verschiedenen Gruppen haben wir viele Ecken von Bilk kennen gelernt, die wir noch gar nicht kannten, haben Historisches über Bilk er-

fahren und, und, und... Schön, diesen Stadtteil in einem ganz anderen Licht zu betrachten, als beim bloßen Durchfahren.

Als wir zum Archiv zurückkehrten, warteten dort schon Eure Vereinsmitgliederinnen, Hille Krause, Gisela Möhle und Gerti Kobarg auf uns. In kleinen Gruppen wurden wir fachkundig und mit viel Humor durch das Archiv geführt. Einen ganz herzlichen Dank noch einmal dafür.



Ferdinand Freiligrath, Leo Statz, Pastor Binterim, Mathieu Neumann oder Johann Friedrich Benzenberg. Alle diese Menschen verdienen es, dass man ihr Andenken bewahrt und ihre Geschichten erzählt. Die Instrumente und Werkzeuge der Sternwarte haben uns beeindruckt. Gut, dass Ihr dafür Sorge tragt, dass diese Erinnerungen für die Nachwelt erhalten bleiben.

Vor allem die Rechnung mit der Nummer 2J508.43 ist uns allen in Erinnerung geblieben. Mit dem nüchternen Vermerk „Kostenrechnung in der Strafsache gegen Leo Statz wegen Wehrkraftzersetzung“ wurde die Witwe Mia Statz aufgefordert, die Hinrichtung ihres Mannes am 1. November 1943 zu be-



zahlen. Jedem wird dabei noch einmal erschreckend bewusst, wie grausam das Nazi-Regime in Deutschland gewütet hat.

Nach den eindrucksvollen Führungen haben wir den Tag beim Grillen ausklingen lassen. Der Gradmesser eines Betriebsausfluges ist immer: wie viele Kolleginnen und Kollegen nehmen teil? Wie lange bleibt die Gruppe nach dem „offiziellen“ Ende zusammen? Fast alle aus unserem Team sind bis in den Abend mit dabei geblieben. Es war ein richtig toller Tag, an dem wir Eure Gastfreundschaft genießen durften. Ganz herzlichen Dank dafür.



**DIE BÄCKEREI  
DER BROTFREUNDE**

Hohe Str. 31 • Tel. 86 20 34 13  
Mittelstr. 25 • Tel. 86 20 34 21



# Düsseldorfer WOLLEngel e.V.

Weil Gutes tun echt einfach ist!

Düsseldorfer  
WOLLEngel e.V.



NEWS

Wir stricken und häkeln für obdach- und wohnungslose sowie bedürftige Erwachsene in Düsseldorf und naher Umgebung. Wir sind eng in Kontakt mit den sozialen Organisationen in unserer Stadt, damit alles auch da ankommt, wo es gebraucht wird. Wir sammeln Spendenwolle und fertige Mützen, Schals, Socken, Handschuhe usw. (bitte unbedingt in dunklen Farben), die wir mittlerweile aus ganz Deutschland erhalten.

## Was passiert mit meiner Spende?

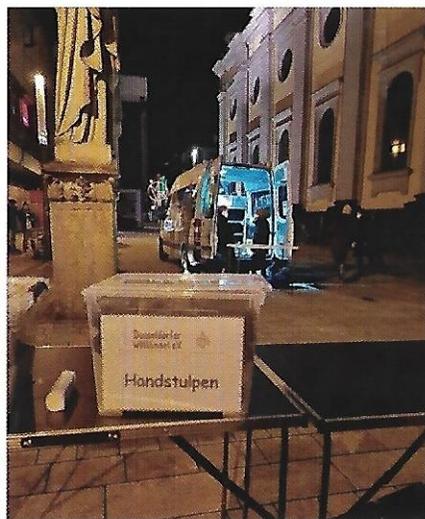
Die Spenden, die wir in Form von Wolle bekommen, werden erst einmal eingelagert, bis sie zum Stricken an alle fleißigen Helferlein verteilt werden. In der Regel passiert dies durch die Verteilung durch unsere WOLL-Taxen. Wenn Du

gerne Wolle aus unserem Fundus haben möchtest, um davon wärmende Sachen für unseren Verein zu stricken, kannst Du Dich gerne an uns wenden. Wir bitten um Verständnis, dass wir die Wolle nur im genannten Umkreis der WOLL-Taxen bzw. gegen eine Portospende verteilen können. Als gemeinnütziger Verein möchten wir unnötige Versandkosten vermeiden. Die Liefergebiete und Kontakte findest Du auf unserer Internetseite.

Die bereits fertig gestrickten Sachen (Mützen, Schals, Handschuhe, Loops und so weiter, bitte in dunklen Farben und für Erwachsene) werden ebenfalls erst einmal in Kisten gesammelt. Die Socken sortieren wir direkt nach Größen vor. Im ersten Gründungsjahr haben wir alles in unseren eigenen Räumlichkeiten gestemmt: sobald eine Kiste voll war, wurde sie in die Obhut unserer Helfer im Hintergrund gegeben.

## Vereinsanschrift:

Tanja Elle, Düsseldorfer WOLLEngel e.V.  
Postfach 28 01 12 40610 Düsseldorf  
Duesseldorfer\_WOLLEngel@gmx.de



# Archiv Archiv Archiv

Folge 6

## Aus dem Nachlass von Günther Statz

Fotos(3): Hermann-Smeets-Archiv



◀ **Leo Statz**, Direktor der Birresborner Mineralbrunnen AG  
\* 17. Juli 1898 in Köln  
† 01. November 1943  
hingerichtet in Brandenburg

**Günther Statz**, Rechtsanwalt ▶  
und Strafverteidiger  
\* 16. Januar 1932 in Düsseldorf  
† 09. Januar 1977 in Traunstein  
bestattet auf dem Südfriedhof  
Düsseldorf-Bilk



Günther Statz war der Sohn des am 1. November 1943 von den Nazis hingerichteten Leo Statz, der Präsident des Düsseldorfer Karnevalsausschusses und Liederdichter. Das Lied „Duze, duze, duze mich“ wurde von Leo Statz und Karl Hütten für die Session 1939 geschrieben. Die örtliche Parteileitung sah in diesem Lied eine Verunglimpfung des Duce Benito Mussolini und verbot es.

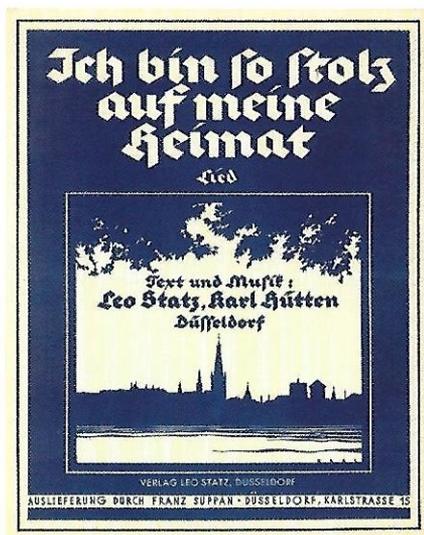
Wie sein Vater war auch Günther Statz dem Düsseldorfer Heimatbrauchtum sehr zugetan. Leider verstarb er nach schwerer Krankheit bereits mit 45 Jahren.

Vielen Heimatfreundinnen und Heimatfreunden sind die erschütternden Schriften und Gedichte von Leo Statz aus Haft und Todeszelle bekannt, die ebenfalls in unserem Archiv im Original vorliegen, aber auch bereits vom Archiv-Team digitalisiert wurden. Leo Statz hinterließ jedoch viele andere schriftliche Lebensspuren, die die Heimatliebe zu Düsseldorf, seinen Humor zu Mensch und Tier und seine Dichtkunst bezeugen. Vielen Bilker Bürgerinnen und Bürgern ist dies nicht bekannt.

Wir vom Hermann-Smeets-Archiv schätzen uns glücklich, dass wir aus unserem Schatz – nämlich dem Nachlass von Gün-

ter Statz – drei Gedichte diesbezüglich veröffentlichen dürfen.

1. *Ich bin so stolz auf meine Heimat (Liedtext)* Dieses Lied wurde erstmals 1938 zu Hoppeditz-Erwachen aufgeführt
2. *Holmi, mein Hund (ohne Datum)*
3. *Dichtung während der Naziherrschaft 1941*



## „Ich bin so stolz auf meine Heimat“

Wie lieb ich all die trauten Gäßchen  
und Winkel meiner Heimatstadt,  
hier ist mir jeder Steg Geschichte,  
der seinen eignen Zauber hat.  
Hier ist der Stammsitz unsrer Ahnen,  
auch einst mein Elternhaus hier stand,  
hier träumte ich den Traum der Jugend  
und ich hier treue Freunde fand.

### KEHRREIM

Ich bin so stolz auf meine Heimat  
und auf mein Düsseldorf am Rhein,  
*/: daß ich begeistert immer sage,  
es kann nicht andres schöner sein. :/*

Die alten Sitten und Gebräuche  
die pflegten unsre Väter schon,  
darum sind wir jetzt treuer Helfer  
für Düsseldorfer Tradition.  
Bin ich einmal in fremden Landen  
und denke an die Heimat bloß,  
dann bin ich länger nicht zu halten,  
die Sehnsucht läßt mich nicht mehr los.

### KEHRREIM

Ich bin so stolz auf meine Heimat  
und auf mein Düsseldorf am Rhein...  
*/: daß ich begeistert immer sage,  
es kann nicht andres schöner sein. :/*

## Holmi, mein Hund

Nur die Dummen und Kamele  
Schimpfen sich: „Du Hundeseele!“  
Doch sie ahnen dabei nicht,  
Wieviel Klugheit, wieviel Schläue,  
Und welch schöne Hundetreue  
Aus der Hundeseele spricht.

Wenn ich meinen Hund betrachte,  
Der mich stets so treu bewachte,  
Weiß ich, Holm ist Zoll für Zoll  
Vorn und hinten ohne Tadel  
Prima reiner Hundeadel,  
Unter Hunden ein Apoll.

Doch die Schönheit weckt nun leider  
Auf der Welt viel Spott und Neider,  
Und davon war Holm nicht frei.  
„Nennt Ihr das ein Tier von Rasse?“  
„Reinste Promenadenmasse  
Ist der Köter und dabei  
Für die Wurst noch viel zu schade,  
Hässlich auch in höchsten Grade“  
Sagt man frech mir ins Gesicht.  
„Holm, mein Freund und mein Gefährte,“  
Sprach ich, „hör auf die verkehrte  
Kritik dummer Menschen nicht!“

Voll Verständnis Holmi bellte,  
Doch als jener weiter stellte  
Fest, dass ich Holm ähnlich sei,  
Da der Hund sich selbst empörte,  
Als er diese Frechheit hörte,  
Es war aus, ein Sprung, ein Schrei...

Und der Spötter, dieser Lose  
Hatte nicht nur in der Hose  
Seine Quittung durch ein Loch,  
Holm biss ihn auch in die Wade,  
Fuhr ihm so in die Parade  
Ach, wie klug sind Hunde doch!

Foto: Hermann-Smeets-Archiv



Leo Statz spielt mit seinen Hunden

## „Mon capitain!“

Antwort auf einen erbetenen Rat, der abgewiesen wurde.

Mon capitain!  
Wars's ein Vergehn,  
Dass ich Euch bat um  
Um Euren Rat?  
O grollet nicht  
Dem Bösewicht.  
Ich Ignorant,  
Ich hab verkannt,  
Dass jetzso Ihr,  
Als Offizier  
Und hohes Tier,  
Ganz Militär,  
Doch ach so sehr  
Belastet seid.  
Das tut mir leid!  
Doch mit Verlaub  
Ich zaghaft glaub,  
Dass immerschon  
Es war der Ton,  
Der zum Gesang  
Macht auch den Klang.  
Denkt stets daran,  
Dass ab und an  
Ein Bürgersmann  
Auch helfen kann.  
Denn umgekehrt  
Sich auch bewährt  
Wie Ihr wohl wisst,  
Der Zivilist.

Leo Statz 1941.

Wir planen für 2022 weitere interessante Veröffentlichungen von Leo Statz.

*Das Archiv-Team*

# Buchempfehlung

„Düsseldorf – Kunst im Freien“ behandelt in 90 kurzen Kapiteln die Geschichte der Bildhauerei im Rheinland, wie sie sich im öffentlichen Raum der Landeshauptstadt Düsseldorf zeigt. Wieso himmelt der Löwe den toten Helden an? Welche Botschaft schreit der Mahn gen Himmel? Was haben Gruppellos Reiterstandbild von Jan Wellem mit Schlüters Denkmal für Friedrich den Großen gemeinsam? Warum gibt es Künstler, die in der Weimarer Republik, im NS-Staat und in der Nachkriegszeit gefeiert wurden? Kunstgeschichte, fast so schön wie ein Krimi oder Märchen. Selbst für das Loch im Pferd vor einer Brauerei findet sich eine Erklärung.

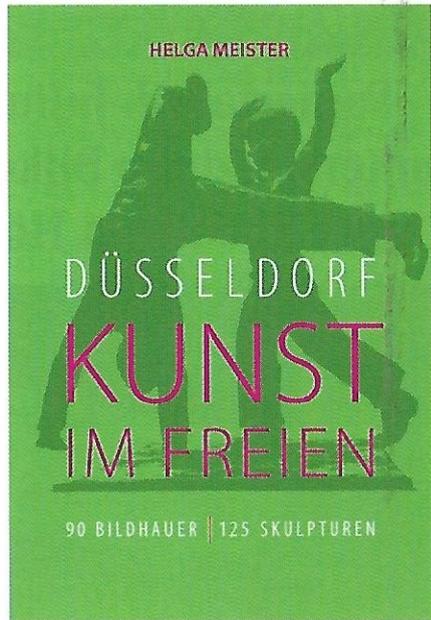
In Wort und Bild werden Denkmäler und Skulpturen beschrieben, die wichtig für die Kunstgeschichte wie die lokale Geschichte der Stadt sind. Das Buch versteht sich als Lesebuch und Reiseführer zu ausgewählten Bildhauern und ihrem Werk. Es schlägt einen Bogen vom Barock über die Kaiserzeit und führt über die Weimarer Republik und die NS-Zeit bis in die aktuelle Gegenwart. Viele der einst berühmten Stars werden in die Erinnerung zurückgerufen, damit der Spaziergänger nicht länger achtlos an ihnen vorbeigeht.

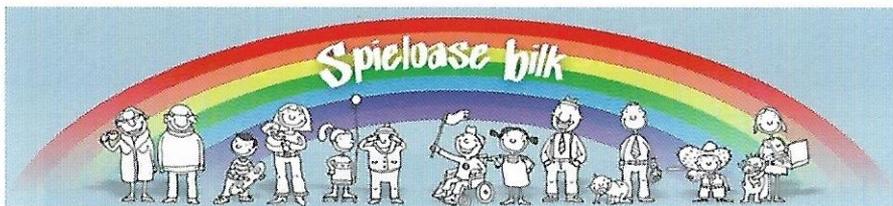
Die Autorin Helga Meister ist die beste Kennerin der Düsseldorfer Kunstszene. Von ihr stammen Standardwerke zur Malerei, Bildhauerei und Fotografie der Gegenwart. „Helga Meister hat ihr ganzes Leben lang über die Kunst in Düsseldorf berichtet. Das verdient großen Respekt!“ So urteilt der Künstler Heinz Mack. Kunsthändler Peter Remmert, der 40 Jahre eine Galerie in Düsseldorf geführt hat, schreibt: „Ich habe das Buch gelesen und möchte eigentlich mehr lesen, so spannend, lehrreich und anschaulich, aber auch humorvoll sind diese Texte. Beim nächsten Denkmal-Betrachten in Düsseldorf werde ich mit anderen Augen hinsehen und mich an diese Text dazu erinnern.“

**Herausgeberin:** Helga Meister Festeinband, fadengeheftet, 24,5 x 17 cm, 232 Seiten, 129 farbige Abbildungen

**Preis:** 28 Euro, Verlag Peter Tedden, ISBN 978-3-940985-78-1

**Erscheinungstermin:** September 2021





## Papierfabrik Julius Schulte Söhne unterstützt die Balker „Spieloase“ mit einer Spende in Höhe von € 1.000,--



Die Spieloase in Bilk wird derzeit grundlegend erneuert. Dies gilt auch für eine Papierwerkstatt, die von der Papierfabrik Julius Schulte Söhne Unterstützung erhält. Am 5. Oktober 2021 wurde ein Scheck in Höhe von € 1.000,-- überreicht.

Gerti Kobarg, ist voller Freude: „Der Umbau der Spieloase schreitet mit großen Schritten voran!“ Mit Mitteln der Stadt Düsseldorf wird die Spieloase in der Brunnenstraße 65a in Düsseldorf-Bilk derzeit grundlegend umgebaut und erweitert. Die Vorsitzende des Vereins „Spielen und Leben in Bilk e.V.“ beschreibt die neuen Möglichkeiten, die sich durch die Baumaßnahme für Kleine und Große in Bilk ergeben werden: endlich mehr Platz im Haus für Projekte, endlich Barrierefreiheit durch den Aufzug. Damit werden viele Möglichkeiten machbar. Fester Bestandteil der An-

gebote ist u.a. eine Papierwerkstatt. Balker Kindern wird ermöglicht, eine Tradition fortzuführen, durch die der Stadtteil Bilk seit mehr als 150 Jahren geprägt ist: Das Papiermachen. Damals wurden in Steinwurfweite von der Spieloase vier Papierfabriken gegründet. Eine davon war das Familienunternehmen Julius

Schulte Söhne GmbH & Co. KG. Seit 135 Jahren wird in der Fruchtstraße aus Altpapier des Recyclingkreislaufs neuer nachhaltiger Karton produziert und für unterschiedliche Einsatzzwecke ausgerüstet.

Der Werkleiter von Julius Schulte Söhne, Georg Pingen, sagt: „Als Traditionsunternehmen freuen wir uns, dass unser Handwerk der Papiermacherei in der Spieloase für Anregung und sinnvolle Beschäftigung sorgt.“ Der kaufmännische Leiter, Ditmar Schulz, führt fort: „Als wir von Frau Kobarg erfuhren, dass die Räume saniert und damit auch die Papierwerkstatt modernisiert wird, haben wir uns sofort bereit erklärt, dies mit € 1.000,-- zu unterstützen.“ Der Umbau der Spieloase wird erst in einigen Monaten abgeschlossen sein.

Der Wiedereröffnung im neuen Jahr sehen alle mit Spannung entgegen.



# Leserbrief

Am 11.07.2021 schrieb Wolfgang Reith

Sehr geehrte Frau Kobarg!

Gerade entdeckte ich etwas, wozu ich Ihnen unbedingt noch einen Hinweis geben möchte:

In der Nummer 3-2021 der „Bilker Sternwarte“ las ich den Bericht über den Bilker Bunker (Seiten 56-61). Dieser interessierte mich insofern besonders, weil ich von 1955-1957 Schüler der Christoph-Steinmeyer-Schule war (1953-1955 besuchte ich die damalige Dependence der Schule am Räuscher Weg – 1. und 2. Schuljahr). Auf Seite 58 des Artikels heißt es, dass der Bunker nach dem Zweiten Weltkrieg zeitweilig als Lazarett sowie als Lagerraum für ausgediente Schulmöbel diente. Der Zutritt sei verboten gewesen, und was im Bunker geschah, habe sich der Kenntnis

der Bürger entzogen. Dazu kann ich Ihnen folgendes mitteilen:

Für einige Tage war meine Klasse irgendwann zwischen 1955 und 1957 in einen Raum des Bunkers ausgelagert worden. Den Grund weiß ich nicht mehr, mag sein, dass im Schulgebäude renoviert wurde oder dieses partiell aus anderen Gründen nicht genutzt werden konnte. Für uns als Kinder war es jedenfalls hochinteressant, für kurze Zeit im Bunker unterrichtet zu werden, durch dessen Eingang wir ja auf das Schulgelände gelangten und von dem wir ansonsten wenig wussten außer der Tatsache, dass er im Krieg als Schutz vor den Luftangriffen der Alliierten gedient hatte, was permanentes Gesprächsthema im Elternhaus war. Ich erinnere mich noch recht gut, dass wir mit über 40 Schülern in einem kleinen Raum des Bunkers saßen, der lediglich



**FERBER**  
BESTATTUNGEN



*Sich beizeiten kümmern.*

Lorettostraße 58  
40219 Düsseldorf

Tel 0211. 39 26 74  
Fax 0211. 99 444 24

service@ferber-bestattungen.de  
www.ferber-bestattungen.de

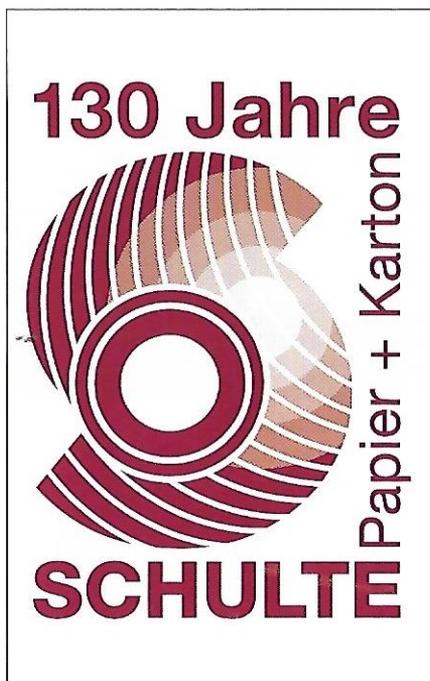
*Der Tradition verbunden –  
dem Neuen aufgeschlossen.*

Dienstleistungen rund um den Trauerfall · Trauerbegleitung · Überführungen in In- und Ausland · Bestattungsvorsorge · Finanzielle Absicherung der Bestattungsvorsorge

Patientenverfügungen und Bestattungsvorsorgeordner können bei uns abgeholt werden.

mit einer kleinen Lampe schwach ausgeleuchtet war (ich hatte damals den Eindruck, dass es sich möglicherweise nur um eine 40-Watt-Birne handelte). Mein Vater war entsetzt wegen dieser „Unterbringung“, die dann allerdings ja nur vorübergehend währte. Als ich drei Jahre später wegen Kurzsichtigkeit eine Brille benötigte, glaubte mein Vater, dies läge an den Folgen jener Unterrichtstage im Bunker, die meine Augen geschädigt hätten. Ob er das wirklich ernst meinte, weiß ich nicht mehr, denn Kurzsichtigkeit war in meiner Familie väterlicherseits über Generationen hinweg die Regel, also genetisch bedingt. Dennoch denke ich heute gelegentlich an diese Erlebnisse von vor 65 Jahren, die jetzt durch den Artikel in der „Bilker Sternwarte“ wieder lebendig wurden.

Mit freundlichen Grüßen  
Wolfgang Reith



## In eigener Sache:

Schreiben Sie einen Leserbrief an die Redaktion „Bilker Sternwarte“ wenn Sie etwas Interessantes, Lustiges, Aufregendes, Empörendes, Witziges, Neues oder Altes im Stadtteil entdecken.

Ich habe gerade mal in meinem Zeugnisheft nachgeschaut und kann Ihnen eine Korrektur sowie einige Ergänzungen liefern:

1. Unser damaliger Klassenlehrer hieß nicht Schröder, sondern Schröter (also mit „t“),

2. Klassenlehrerin im 1. und 2. Schuljahr am Räuscher Weg war ein Fräulein (!) G. Schreiber (damals schon über 70!),

3. Als Schulleiterin unterschrieb von 1953 bis 1955 eine Frau Kämmerer, danach ein Herr Berenz (?) – nicht ganz leserlich,

4. Bei der Einschulung 1953 unterschrieb eine Frau A. Bethke (? – leider auch nicht ganz leserlich) als Schulleiterin i. V.

Es müsste doch eigentlich möglich sein, in der Chronik der Schule – falls eine solche existiert – die Namen der Schulleiter und Lehrer festzustellen. Meine Schule, an der ich bis zur Pensionierung 2009 Schulleiter war, feierte 2010 ihr 100-jähriges Jubiläum, wozu ich eine Festschrift mit der kompletten Schulgeschichte einschließlich aller Namen der Lehrer und Schulleiter zwischen 1910 und 2010 erstellte. Ob man so etwas wohl auch für die Volksschule an der Aachener Straße irgendwo einsehen kann?

Beste Grüße nochmals  
Wolfgang Reith

# Bürgerhaus Salzmannbau

## Himmelgeister Straße 107 h

Das Bürgerhaus Salzmannbau ist erreichbar  
mit den Straßenbahnlinien 701 und 706 – Haltestelle „Am Steinberg“ und  
der Buslinie 835 – Haltestelle „Moorenstraße“. Weitere Informationen  
montags bis freitags unter Telefon 0211 - 89 24 987 im Bürgerhaus

**Termine im Nov. + Dez. 2021**

### **Offene Fahrradwerkstatt – kostenfrei**

Jeden Dienstag, 15-17 Uhr offene Fahrradwerkstatt im Foyer  
Hier gibt es praktische Reparaturhilfe, Tipps zur Pflege und Instandsetzung deines  
Fahrrads – sowie ein offenes Ohr für deine Anliegen.

### **Bürgersprechstunde mit Polizei und OSD (Ordnungs- und Servicedienst)**

am **Mittwoch, den 24.11.2021 von 16-17 Uhr** in Raum 015  
Polizei und OSD antworten auf Fragen von Anwohnerinnen und Anwohnern und  
interessierten Bürgerinnen und Bürgern.

### **Familienfrühstück mit musikalischer Begleitung**

am **Sonntag, 05.12.2021 von 10.30 -13.00 Uhr** in Kooperation mit AGB e.V.  
Das beliebte Buffet-Frühstück für Familien mit musikalischem Live-Act im Bürger-  
haus-Saal

Kostenbeitrag 6,- Euro pro Person, Kinder ab 8 Jahren 3,- Euro, jüngere Kinder in  
Begleitung Erwachsener gratis.

Bitte vorab per mail unter [buengerhaussalzmannbau@duesseldorf.de](mailto:buengerhaussalzmannbau@duesseldorf.de) oder telefo-  
nisch unter 0211.89 24 987 bis spätestens 02.12.2021 anmelden und verbindlich re-  
servieren.

Es gelten die tagesaktuellen Corona-Einlassbedingungen. Unbedingt Nachweis über  
Impfung, Genesung oder Testzentrum-Testung mitbringen!

## **Corona – Wichtige Telefonnummern**

Infotelefon für Tests und allgemeine Fragen. Rund um die Uhr für Sie  
erreichbar: 0211 89-96090, Fax für Hörgeschädigte: 0211 89-29396

Versorgungshotline für Hilfebedürftige: Mo - Fr 7 bis 19 Uhr, Sa 8 bis 14 Uhr,  
0211 89-98999

Informationsdienst für Düsseldorfer Unternehmen: Mo - Fr 9 bis 18 Uhr,  
0211 89-90136, [business@duesseldorf.de](mailto:business@duesseldorf.de)

*Zu ihrem Geburtstag im November gratulieren  
wir ganz herzlich unseren Heimatfreunden*

Siegfried Schulz	09.11.1951	70	Karl Hegwein	13.11.1940	81
Hildegard Hauchler	15.11.1931	90	Dirk Jehle	13.11.1968	53
			Susanne Versen	17.11.1966	55
Wolfgang Härtel	03.11.1947	74	Nicole Schwarz	19.11.1968	53
Ilse Wolf	10.11.1938	82	Johannes Konen	19.11.1928	93
Manfred Dembinsky	10.11.1939	82	Manfred Kallenbach	29.11.1949	72

*Zu ihrem Geburtstag im Dezember gratulieren  
wir ganz herzlich unseren Heimatfreunden*

Marko Siegesmund	01.12.1976	45	Gisela Rooks	15.12.1947	74
Peter Sökefeld	09.12.1969	52	Dietrich Potthoff	19.12.1940	81
Gerd Deihle	10.12.1944	77	Erich Pliszka	20.12.1944	77
Lothar Miksch	11.12.1939	82	Michael Dreier	24.12.1942	79
Annemarie Nikolaus	12.12.1942	79	Klaus Michaelis	25.12.1927	94
Helga Nikolaus	12.12.1942	79	Michael Schwarz	29.12.1966	55
Gerti Kobarg	13.12.1946	75			

*Wir trauern um unsere verstorbenen Mitglieder*

Günther Fuchs	† 22.09.21
Horst Esser	† 23.09.21

***Redaktionsschluss***

*für die nächste Ausgabe der Bilker Sternwarte  
ist Donnerstag, der **9. Dezember 2021.***



**KARSTEN BECKER | BAU- UND  
MÖBELSCHREINEREI**

Telefon: 0211 33 67 94-26

Fax: 0211 33 67 94-27

Mobil: 0174 316 46 49

[www.tischlerei-karsten-becker.de](http://www.tischlerei-karsten-becker.de)

## DIE BILKER STERNWARTE

Herausgeber: Heimatverein Bilker Heimatfreunde e.V. – Präsident Dirk Jehle  
Kirchfeldstraße 89, 40215 Düsseldorf, Telefon 0211 / 31 68 78, E-mail: dj.jehle@arcor.de

Redaktion „Die Bilker Sternwarte“: Gertl Kobarg  
Ulenbergstraße 1a, 40223 Düsseldorf, Telefon 0211 / 15 36 20, E-mail: gertl.kobarg@gmx.de

Mit dem Namen des Verfassers gekennzeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion wieder.

Satz und Druck: Strack & Storch Dietrich UG (haftungsbeschränkt) & Co. KG, Offset- und Digitaldruck  
Rather Straße 12, 40476 Düsseldorf, Postfach 32 10 31, 40425 Düsseldorf  
Telefon 0211 / 51 44 43 40, Fax 0211 / 51 44 43 43, E-mail: info@strack-storch.de, www.strack-storch.de

Anzeigenverwaltung: Willi Heinen  
Bommershöferweg 7, 40670 Meerbusch, Tel. 02159 / 67 99 96, Fax 02159 / 67 99 98  
E-mail: Willi.Heinen@rp-plus.de

Geschäftsstelle des Heimatvereins Bilker Heimatfreunde  
Geschäftsführung: Dirk Jehle,  
Kirchfeldstraße 89, 40215 Düsseldorf, Telefon 0211 / 31 68 78, E-mail: dj.jehle@arcor.de

Vereins- und Heimatarchiv der Bilker Heimatfreunde:  
Hermann-Smeets-Archiv, Himmelgeister Str. 73 (Hofgebäude), 40225 Düsseldorf, Tel. 0211 / 33 40 42;  
Öffnungszeiten: Donnerstags 9-13 Uhr und in jeder geraden Woche auch dienstags 9-13 Uhr  
Vereinbarung von Sonderterminen ist möglich  
H. Krause, Tel. 0211 / 34 03 08, E-mail: hille.krause@t-online.de

Konto des Vereins für Beitragszahlungen: Heimatverein Bilker Heimatfreunde e.V., Düsseldorf  
Commerzbank Düsseldorf (BLZ 300 800 00) Kto.-Nr. 0411807800  
IBAN: DE21 3008 0000 0411 8078 00, BIC: COBADEFFXXX, Gläubiger ID: DE48BHF00000835342

*Der Bezugspreis der „Bilker Sternwarte“ ist im Jahresbeitrag enthalten.  
Mitgliedsbeitrag: 36,- Euro (Jahresbeitrag) · Reduzierter Familienbeitrag: 18,- Euro*

Die „Bilker Sternwarte“ erscheint in der ersten Woche jeden 2. Monats

**Sie erreichen uns im Internet: [www.bilker-heimatfreunde.de](http://www.bilker-heimatfreunde.de)**

grünbeck

WASSER  
MEISTER

www.niepmann.gmbh



## Weiches, kalkarmes Wasser für Ihre Familie vom WasserMeister

Eine Trinkwasser-Enthärtungsanlage  
bietet zahlreiche Vorteile:  
Jetzt Beratung vereinbaren  
unter 0211 - 39 10 55  
oder [www.WasserMeister.nrw](http://www.WasserMeister.nrw)

VDI-Zertifikat, Kategorie A, geschuft nach VDI 6023  
(in Wasserhygiene zertifizierter Betrieb)

niepmann



Heizung • Sanitär • Brenner • Service

Telefon 0211 - 39 10 55

Volmerswerther Straße 43 · 40221 Düsseldorf  
[niepmann@niepmann.gmbh](mailto:niepmann@niepmann.gmbh)

Kompetenz aus Blick  
seit 1907  
24-H NOTDIENST  
0211 - 39 10 55